

Die erfolgreiche Suche nach dem richtigen Baupartner am Beispiel der Eisengießerei Torgelow:

Die eigenen Maßstäbe zählen

Seite 1 von 5

Ein Mann, ein Wort, ein Wert: Hermann Josef Tattera, Geschäftsführer der Eisengießerei Torgelow, verkörpert die unschlagbaren Werte des deutschen Mittelstands. Quelle der Wertschöpfung sind für ihn allein die Mitarbeiter mit ihrer Hingabe an Qualität, Präzision, Pünktlichkeit und Kundenkommunikation. Das fordert und das fördert er, und das wird auch hoch honoriert durch Gewinnprämien. Er trägt die Verantwortung, aber er verlangt auch die Übernahme von Verantwortung an jedem einzelnen Arbeitsplatz. Und es gelingt ihm, Tradition mit Innovation, Erfolg mit Ethik und Autorität mit Humor zu verbinden.

Vor der Wende waren in der Eisengießerei in Torgelow 2.400 Menschen beschäftigt. Als H. J. Tattera Anfang 2004 die Geschäftsführung übernahm – im Rücken einen starken Investor –, stand er vor veralteten Maschinen, maroden Gebäuden und 65 frustrierten Mitarbeitern, die seit drei Monaten kein Gehalt mehr gesehen hatten und ihm nach bereits zwei gescheiterten Rettungsversuchen kein Wort glaubten. Doch dieser Chef war anders. Er zeigte Präsenz bei seinem morgendlichen Rundgang, er war sich nicht zu schade, selber „Klinkenputzen“ zu gehen, um Aufträge zu holen. Und er hielt Wort: Das erste Gehalt kam pünktlich, die ausstehenden Zahlungen erhielten die Mitarbeiter früher als versprochen. Tattera beanstandete auch die kleinsten Fehler, aber mit der Qualität gab er den Mitarbeitern auch ihren Stolz zurück. Rund fünf Jahre nach diesem mühsamen Beginn ist die Eisengießerei Torgelow heute nicht nur Weltmarktführer bei Gußteilen für Windkraftanlagen, sondern auch Entwicklungspartner für wichtige Großkunden. 830 Mitarbeiter haben hier zukunftssichere Arbeitsplätze, wovon über 150 Lehrlinge den Fachkräftebedarf für das weitere Wachstum sichern werden.

Riesiger Baubedarf mit hohen Ansprüchen

Das rasante Wachstum brauchte mehr als nur ein Dach über dem Kopf. Erhalten blieb das alte Verwaltungsgebäude, das mit seiner schönen Ziegelfassade ein Symbol ist für 250 Jahre Gießereitradition in Torgelow. Schon im Februar 2006 wurde dann eine neue Gießereihalle eingeweiht. In 2007 folgten ein zweigeschossiges Sozialgebäude, das Modellager und die Modellwerkstatt, eine Stahlbauhalle und schließlich ein Kantinengebäude mit Speisesaal, Küche, Büro und Sozialräumen. Im Herbst 2008 wurde der Auftrag für die Lehrwerkstatt vergeben.

Das Bauvolumen zeigt, dass hier ein Partner gebraucht wurde, der vielen Anforderungen gerecht werden musste. Gefragt waren vor allem spezielles Know-how für die Gießereihallen und ein Baustellenmanagement, das sechs völlig verschiedene Baustellen auf dem Areal einwandfrei im Griff behält. Gefunden wurde die Freyler Industriebau GmbH aus dem sächsischen Riesa. Für diesen Generalunternehmer sprachen außer dem Preis-Leistungsverhältnis die Kenntnisse des Projektleiters im Gießereiwesen, zahlreiche Referenzen und der gute Ruf von Freyler.

Die Organisation einer erfolgreichen Zusammenarbeit

Gute Ergebnisse im Gewerbebau hängen in hohem Maße davon ab, ob der Planer nicht nur sein Fachgebiet versteht, sondern darüber hinaus das Wesen des Unternehmens und seine Arbeitsabläufe begreift. Hier zahlte sich das Spezialwissen des Projektleiters aus. Während der Bauphase gab es dann an jedem Dienstag einen festen Termin zwischen dem verantwortlichen Leiter Instandhaltung und Werksplanung der Eisengießerei Torgelow, dem Projektleiter von Freyler und den jeweils notwendigen Fachplanern und Handwerkern. Dabei wurden alle Absprachen getroffen, Details geklärt und die Maßnahmen an den laufenden Betrieb angepasst. Gemeinsam fand man in diesem Kreis auch die Lösungen für schwierige Probleme, wie zum Beispiel die hohen Temperaturen und die feinen Gießereistäube in den Hallen. H. J. Tattera war am Anfang oft Teilnehmer dieser Runden, später nur noch bei Bedarf. „Wir haben beim Bau der ersten Gießereihalle deutlich gemacht, was wir unter Präzision, Pünktlichkeit und Kommunikation verstehen“, berichtet

der Geschäftsführer im Rückblick. „Freyler hat gut darauf reagiert und hat mit seinem ganzen Team unsere Erwartungen erfüllt. Logischerweise wird die Zusammenarbeit dann immer einfacher und damit auch wirtschaftlicher. Denn auf beiden Seiten wachsen Know-how und Vertrauen zu einer stabilen Partnerschaft. Deshalb gingen nach der ersten Halle auch alle weiteren Aufträge an Freyler – eine Entscheidung, von der beide Seiten profitieren. Natürlich muss der Preis bei jeder Ausschreibung wieder stimmen. Aber er ist eben nicht alles. Flexibilität, Engagement, Kommunikation und Know-how – alles, was wir jeden Tag für unsere Kunden leisten – sind uns auch bei unserem Bau-Partner wichtig.“

Bildunterschriften:



Fre_Torgelow_01:

Hermann Josef Tattera, Geschäftsführer der Eisengießerei Torgelow, nimmt beim Festakt zur Eröffnung der Gießereihalle 2 den symbolischen Schlüssel mit dem Logo seines Baupartners Freyler Industriebau entgegen.



Fre_Torgelow_02

Der Masterplan zeigt das enorme Bauvolumen. Um dem Wachstum gerecht zu werden, wurden in 2007 sechs Gebäude zeitgleich errichtet. Mit Erfahrung und einem hervorragenden Baustellen-Management hat Freyler diese Herausforderung bewältigt.



Fre_Torgelow_03

Das Hauptschiff der Gießereihalle 2 umfasst ca. 7.300 m² Grundfläche und ist ausgelegt für drei Kräne mit Kranlasten von bis zu 120 t.

Seite 4 von 5



Fre_Torgelow_04

Mit 1.400 °C kommt das Eisen von der Schmelze zu den riesigen Gussformen. Bei diesen Temperaturen sind für das Hallendach besondere Lösungen hinsichtlich Material und Konstruktion erforderlich.

Alle Fotos: Freyler Industriebau GmbH

Bautafel: Sechs Bauprojekte in einem Jahr

1. Zweigeschossiges Sozialgebäude,
Nutzfläche rund 800 m²,
Fertigstellung Juni 2007
2. Modelllager mit 720 m² und
Modellwerkstatt mit 2.800 m² Grundfläche,
Fertigstellung Juni 2007
3. Stahlbauhalle,
1.500 m² Gebäudegrundfläche,
Fertigstellung Juli 2007

4. Hauptlager,
980 m² Grundfläche,
Fertigstellung Juli 2007

5. Gießereihalle 2 / Formerei,
Hauptschiff mit 7.260 m² Grundfläche,
Kranlasten bis zu 120 t, 3 Kräne,
Nebenschiff mit 2.500 m² Grundfläche,
Kranlasten bis zu 30 t, 1 Kran,
Fertigstellung August 2007

6. Kantinegebäude mit Speisesaal, Küche,
Büro und Sozialräumen,
1.030 m² Grundfläche,
Fertigstellung Dezember 2007

Pressekontakt:

FREYLER Unternehmensgruppe | Draisstr. 4 | 79341 Kenzingen

Mathias La France

Tel.: 07644/805-248

Fax: 07644/805-206

Email: m.lafrance@freyler.de

www.freyler.de